

kammer.de/. Sie ermöglicht erstmals einen Zugang zu den wichtigsten Inventaren, Katalogen und Beschreibungen zu dieser Sammlung in digitaler und transkribierter Form. Anhand einer Quellenauswahl wurden die Bestände rekonstruiert und die historische Sammlung in ein digitales Wissensnetz übersetzt. Die Berliner Kunstammer existierte zwischen dem 16. und 19. Jahrhundert und erlebte einen stetigen Wandel. Diesen macht die Forschungsumgebung anhand der Objekte sichtbar und erlaubt dadurch neue Perspektiven auf die Sammlungs- und Museumsgeschichte. Historische Ordnungen und Raumkonstellationen werden dadurch ebenso deutlich wie die Wahrnehmungen der Besuchenden. Wie gelangten die Objekte in die Sammlung? Auf welche Weise wurden sie in immer wieder neue taxonomische, narrative, räumliche, inszenatorische sowie nutzungsbezogene Zusammenhänge gestellt? Und welche Bedeutungszuweisungen gingen mit diesen Prozessen einher?

Die virtuelle Forschungsumgebung ist ein Ergebnis des DFG-geförderten Projekts „Das Fenster zur Natur und Kunst. Eine historisch-kritische Aufarbeitung der Brandenburgisch-Preußischen Kunstammer“, das von der Humboldt-Universität zu Berlin, dem Museum für Naturkunde Berlin und den Staatlichen Museen zu Berlin von 2018 bis 2022 durchgeführt wurde.

Internationale Datenbank zur gotisierenden Sakralarchitektur des 20. und 21. Jahrhunderts

Im Zuge des DFG-Projekts „Globale Gotik. Neugotische Sakralarchitektur im 20. und 21. Jahrhundert“ (geleitet von Bruno Klein, Barbara Borngässer, Bettina Marten) wurde an der TU Dresden eine Datenbank eingerichtet, die das weltweite Phänomen des kontinuierlichen gotisierenden Kirchenbaus bis in die Gegenwart dokumentiert. Entgegen dem Narrativ der Moderne erfreuen sich mittelalterlich anmutende Sakralbauten ungebrochener, sogar steigender Beliebtheit. Die Gründe hierfür sind vielfältig und können nur aus interdisziplinärer, globaler Sicht analysiert werden. Untersuchungen zu diesem Thema lagen bisher nicht vor, da die entsprechenden Werke meist architekturkritisch als Kitsch und daher als nicht diskussionswürdig abgetan wurden. Hingegen stehen kulturhistorische Analysen aus. Mit der Publikation des Bandes „Global Gothic. Gothic Church Building in the 20th and 21st Centuries“ (Hg. Barbara Borngässer und Bruno Klein, Leuven University Press 2022) wurde ein erster Schritt in diese Richtung unternommen.

Die Datenbank „Globale Gotik = GloGo“, die bei der Digitalen Diathek der TU Dresden und der Deutschen Fotothek gehostet wird, liefert Materialien zur Aufarbeitung des Themas. Dies sind Abbildungen, Pläne, Konstruktionszeichnungen, Daten,

Literatur und Links zu relevanten Seiten im Netz. Bisher sind knapp 700 Datensätze zu Bauten weltweit eingestellt. Rechtefreie Bilder können bei der Deutschen Fotothek unter dem Stichwort „glogo“ mit weiteren Schlagworten (Orten, Namen, Daten, Institutionen etc.) öffentlich eingesehen werden (<https://www.deutschefotothek.de/gallery/freitext/glogo>), weitere Datensätze können auf Nachfrage zur Verfügung gestellt werden (barbara.borngaesser-klein@mailbox.tu-dresden.de). Die Datenbank wird ständig erweitert, Hinweise auf neue Objekte sind erwünscht.

AUSSTELLUNGSKALENDER

Alle Angaben gelten nur unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich vor einem Besuch bei den jeweiligen Institutionen über etwaige Programmänderungen. Ausstellungen, die online zu sehen sind, werden gesondert gekennzeichnet (A/O). Wenn der Veranstalter das Erscheinen eines Ausstellungskatalogs mitteilt, ist dem Titel das Zeichen (K bzw. K/OA für Kataloge im Open Access) beigegeben.

Aachen. *Couven Museum.* –26.2.: Die Augen der Frida Kahlo. Eine fotografische Hommage von Bert Loewenherz.

Ludwig-Forum. –26.2.: Belkis Ayón; Kerstin Brätsch.

Aarau (CH). *Aargauer Kunsthaus.* 18.2.–29.5.: Augustin Rebetez.

Aarhus (DK). *Aros.* –26.2.: Franciska Clausen. –16.4.: Chiharu Shiota. In-visible Line.

Aix-en-Provence (F). *Musée Granet.* –28.5.: David Hockney. Tate Coll.

Albstadt. Kunstmuseum. –14.5.: Kristin Grothe. Raumvision. 10. Felix-Hollenberg-Preis. (K).

Alkersum/Föhr. Museum Kunst der Westküste. –19.3.: Max Liebermann im Fokus.

Amersfoort (NL). Museum Flehite. 25.2.–25.6.: Philip Haas. Sculpture Breathes Life.

Amiens (F). Musée de Picardie. –26.2.: De Versailles à Amiens. Chefs-d'œuvre de la chambre du Roi-Soleil.

Amsterdam (NL). Hermitage. –27.8.: Rembrandt & His Contemporaries: History Paintings from The Leiden Coll.

Rijksmuseum. –4.6.: Johannes Vermeer. (K).

Stedelijk Museum. –5.3.: Yto Barrada. Bad Color Combos. –10.4.: When Things are Beings.

Van Gogh Museum. –10.4.: Choosing Vincent. Portrait of a Family History.

Antwerpen (B). Keizerskapel. –29.3.: Anthonie de Lorme (Tournai 1600/10 –Rotterdam 1673).

Aschaffenburg. Jesuitenkirche. –26.2.: Albert Weisgerber. Grenzgänger der Moderne.

Asti (I). Pal. Mazzetti. –10.4.: Boldini e il mito della Belle Époque.

Atlanta (USA). High Museum. 24.2.–21.5.: Joseph Stella. Visionary Nature.

Augsburg. Glaspalast. –12.3.: Polychrom. Burga Endhardt, Carolin Jörg, Timur Lukas, Daniel Man, Christof Kochs, Laurentius Sauer. –23.4.: Herlinde Koelbl. Metamorphosen. **Grafisches Kabinett.** 4.3.–25.6.: Die Freundschaft Caspar Neher – Bertolt Brecht.

Schaezlerpalais. –5.3.: Vorsicht, zerbrechlich! Hinterglasmalerei aus vier Jahrhunderten.

Backnang. Graphik-Kabinett. –12.3.: Mit allen Wassern. Ernst-Riecker-Slg. **Städt. Galerie.** –26.2.: Brigitte Waldach.

Baden (CH). Museum Langmatt. 26.2.–29.5.: Eric Hattan. (K); Silvia Bächli. (K).

Baden-Baden. Kunsthalle. –23.4.: Synch 03: An Imaginary Audience. **Museum Frieder Burda.** –30.4.: Transformers. Meisterwerke der Slg. im Dialog mit künstlichen Wesen.

Louisa Clement, Ryan Gander, Timur Si-Qin, Jordan Wolfson. (K).

Barcelona (E). CaixaForum. 16.2.–4.6.: El Siglo del Retrato.

MACBA. –26.2.: María Teresa Hincapié.

Museu Nacional d'Art de Catalunya. –19.3.: Feliu Elias. –7.5.: Anglada Camarasa Archive. –29.5.: Mey Rahola (1897–1959). The New Photographer. 23.2.–2.7.: Borrassà and the cathedral of Barcelona. New acquisitions for the Gothic Art coll.

Museu Picasso. –19.3.: Daniel-Henry Kahnweiler: Picasso's Dealer and Publisher.

Bard (I). Forte di Bard. –10.4.: Il Déco in Italia, l'eleganza della modernità.

Basel (CH). Architekturmuseum. –12.3.: Neue Wege in der japanischen Architektur.

Kunsthalle. –7.5.: Iris Touliatou. –21.5.: Lu Yang. –6.8.: Ketuta Alexi-Meskhisvili.

Kunstmuseum. –19.2.: Zerrissene Moderne. Die Basler Ankäufe „entarteter“ Kunst. –30.4.: Born in Ukraine. Die Kyjiwer Gemäldegalerie zu Gast. 18.2.–3.9.: Bernard Buffet. Existenzialist und Populärkünstler.

Kunstmuseum Gegenwart. –19.3.: Fun Feminism. –1.10.: Vivian Suter. **Museum Jean Tinguely.** 22.2.–14.5.: À bruit secret. Das Hören in der Kunst.

Bassano del Grappa (I). Museo civico. –26.2.: Io, Canova. Genio europeo. –2.5.: I Bassano. Storia di una famiglia di pittori.

Bath (GB). Holburne Museum of Art. –23.4.: Illustrating the World: Woodcuts in the Age of Dürer. –8.5.: Alberta Whittle.

Bautzen. Sorbisches Museum. –26.2.: Alles ist Landschaft. Der sorbische Maler Jan Buck. (K).

Bayreuth. Kunstmuseum. –26.2.: German Pop. Norddeutsche Realisten. 12.3.–4.6.: Schau mich an! Portraits aus den Slgen. **Neues Rathaus.** –24.2.: Susanne Kessler. Kartographische Linien.

Bergamo (I). Accademia Carrara. –4.6.: Cecco del Caravaggio, l'Allievo Modello. **GAMeC.** –28.5.: A Leap into the Void. Art beyond Matter.

Bergisch Gladbach. Villa Zanders.

–21.5.: Carola Willbrand. Der Künstlerinnen-Komplex.

Berlin. Akademie der Künste. –19.3.: Käthe-Kollwitz-Preis 2022: Nan Goldin. (K).

Alte Nationalgalerie. –19.2.: Johann Gottfried Schadow. Berührende Formen. (K).

Altes Museum. –2.7.: Klasse und Masse. Die Welt griechischer Tonfiguren. (K).

Bröhan-Museum. –26.2.: Lucia Moholy. Das Bild der Moderne. 2.3.–28.5.: Andreas Feininger. New York in the Forties.

Deutsches Historisches Museum. –29.5.: Fortschritt als Versprechen. Industriefotografie im geteilten Deutschland. (K).

Gemäldegalerie. –16.4.: Vision Seemacht. Ein Marinestück für den Großen Kurfürsten.

Georg-Kolbe-Museum. –1.5.: Leiko Ikemura. Witty Witches. (K).

Hamburger Bahnhof. –1.5.: Sandra Mujinga. I Build My Skin With Rocks. (K). –14.5.: Broken Music Vol. 2. 70 Jahre Schallplatten und Soundarbeiten von Künstler*innen. 24.2.–30.7.: Zineb Sedira. Dreams Have No Titles. (K).

Haus am Waldsee. –29.5.: Margaret Raspé. Automatik.

Humboldt-Forum. –27.2.: Leiko Ikemura: Mehr Licht! –28.2.: Ambivalente Landschaften: Nicht nur Abbild. **Jüdisches Museum.** –1.5.: Paris Magnétique 1905–40. (K).

KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst. –26.2.: Rémy Markowitsch. No Simple Way Out. –29.5.: Mona Hattoum. All of a Quiver.

Kunstgewerbemuseum. –26.2.: Design Lab #13: Material Legacies.

Kunsthau Dahlem. –28.2.: Bernhard Heiliger. Das Atelier als Denk-Raum. –2.4.: Erich Buchholz. Die Kunstgeschichte ist eine einzige Fälschung. **Kupferstichkabinett.** 8.3.–4.6.: Muse oder Macherin? Frauen in der italienischen Kunstwelt 1400–1800.

Liebermann-Villa am Wannsee. –13.3.: Wenn Bilder sprechen. Provenienzforschung zur Slg. der Liebermann-Villa.

Max Liebermann Haus. –5.3.: Liebermann zeichnet. Das Berliner Kupferstichkabinett zu Gast. (K).

Museum für Fotografie. –14.5.: Helmut Newton. Brands & Labels.

Neue Nationalgalerie. –30.4.: Monica Bonvicini. –2.7.: Die Kunst der Gesellschaft 1900–45.

Neues Museum. –7.3.: Abenteuer am Nil. Preußen und die Ägyptologie 1842–45. –28.5.: Der Porzellan Code. One Million by Uli Aigner.

Pergamonmuseum. –16.4.: Gestickte Gärten. Osmanische Textilien aus der Slg. Borgs.

Slg. Scharf-Gerstenberg. –23.4.: Phantome der Nacht. 100 Jahre Nosferatu. (K).

Bern (CH). *Kunstmuseum.* 3.3.–25.6.: Katharina Grosse. Studio Paintings, 1988–2022. (K).

Zentrum Paul Klee. –7.5.: Joan Miró. Neue Horizonte. –21.5.: Paul Klee. Vom Rausch der Technik.

Bernried. *Buchheim Museum.* –26.2.: Flores y Mujeres. Aus der Slg. Hierling. (K); Hans Brög. Zeichnungen, Aquarelle. –21.5.: Buchheim. Künstler, Sammler, Autor.

Besançon (F). *Musée des Beaux-Arts.* –19.3.: Le Beau siècle. La vie artistique à Besançon de la Conquête à la Révolution 1694–1791.

Bielefeld. *Kunstforum Hermann Stenner.* –26.2.: Alexander Camaro. Die Welt des Scheins. (K).

Kunsthalle. –5.3.: Thomas Ruff, James Welling.

Bietigheim-Bissingen. *Städt. Galerie.* –26.2.: Avantgarde in den Niederlanden. Die expressionistische Künstlergruppe „De Ploeg“; Einblick in die Slg.: Linschnitte des deutschen Expressionismus. –16.4.: Freier Fall und Ferner Stern. Zum 100. Geburtstag von Fred Stelzig.

Bilbao (E). *Guggenheim.* –28.5.: Joan Miró. Absolute Reality. Paris, 1920–45.

Birmingham (GB). *Ikon Gallery.* –1.5.: Horror in the Modernist Block.

Bochum. *Kunstmuseum.* –19.2.: Leonor Fini im Dialog mit Positionen der Gegenwartskunst.

Bologna (I). *Museo Archeologico.* –19.3.: I pittori di Pompei.

Museo Morandi. –26.2.: Giorgio Morandi. Opere dalla coll. Antonio e Matilde Catanese.

Pal. Albergati. –7.5.: Jago, Bansky, TVBoy und altre storie controcorrente.

Pal. Fava. –1.5.: Fattori. L'umanità tradotta in pittura.

Pal. Pallavicini. –12.3.: De Chirico e l'oltre. Dalla stagione „Barocca“ alla Neometafisica (1938–78); Roberto Ferri.

Bonn. *August Macke Haus.* –29.5.: Evarist Adam Weber. Wiederentdeckt. Zwischen Expressionismus und Neuer Sachlichkeit, zwischen freier und angewandter Kunst. (K).

Bundeskunsthalle. –10.4.: Ernsthaft?! Albernheit und Enthusiasmus in der Kunst. –29.10.: Bettina Pousttchi. *Kunstmuseum.* –26.3.: Schöpferisches Miteinander. Die Grafikeditionen von Clemens Fahnemann. 16.2.–30.4.: Aktuelle Konzepte für Fotografie. 23.2.–30.4.: Bonner Kunstpreis: Eva Berendes.

Rhein. Landesmuseum. –19.2.: Augenlust. Niederländische Stillleben im Detail.

Boston (USA). *Museum of Fine Arts.* –7.5.: Making Past Present: Cy Twombly.

Bottrop. *Josef Albers Museum.* –26.2.: Josef Albers. Huldigung an das Quadrat. 1950 bis 1976. (K).

Bozen (I). *Museion.* –5.3.: Kingdom of the Ill. Das zweite Kapitel von Techno Humanities. (K).

Bregenz (A). *Kunsthau.* –19.2.: Anna Boghiguan. 20.2.–31.3.: Beleuchtungstausch. 4.3.–10.4.: Valie Export. Oh Lord, Don't Let Them Drop That Atomic Bomb on Me.

Bremen. *Focke-Museum.* –26.2.: Julius Frank. Eine jüdische Fotografenfamilie zwischen Deutschland und Amerika. (K); Olaf Schlotte. Memories. (K).

Kunsthalle. –26.3.: Slg. Osmers. Von Archipenko bis ZERO. –2.4.: Sunset. Ein Hoch auf die sinkende Sonne. (K). –30.4.: Wer war Milli? Intervention Natasha Kelly.

Museen Böttcherstraße. –12.3.: Die Maler des heiligen Herzens. André Bauchant, Camille Bombois, Séraphine Louis und Henri Rousseau und Louis Vivin. (K).

Neues Museum Weserburg. –23.4.: What is the Proper Way to Display a Flag? –13.8.: So wie wir sind. 4.0.

Overbeck Museum. –19.2.: Landschaft als Experiment.

Brescia (I). *Museo Diocesano.* 11.3.–21.5.: Ceruti sacro e la pittura a Brescia tra Ricci e Tiepolo.

Pal. Martinengo. –11.6.: Lotto, Romanino, Moretto, Ceruti. I campioni della pittura a Brescia e Bergamo.

Pinacoteca Tosio Martinengo. –18.6.: Lorenzo Lotto. Ritratto di uomo con rosario. –10.11.: LaChapelle per Ceruti.

S. Giulia. –28.5.: Miseria & Nobiltà. Giacomo Ceruti nell'Europa del Settecento; Immaginario Ceruti. Le stampe nella bottega del pittore.

Breslau/Wrocław (PL). *Architekturmuseum.* –26.2.: Lev Stern. Architecture of Time. Wrocław – Jerusalem.

Brügge (B). *Groeningemuseum.* –16.4.: Pieter Pourbus. Master of Maps.

Gruuthusemuseum. –27.10.: Stories from under the Ground. Bruges in the Year 1000.

Brühl. *Max Ernst Museum.* –23.4.: Image. Max Ernst im Foto.

Brunswick (USA). *Bowdoin College of Art.* –4.6.: In Light of Rome: Early Photography in the Capital of the Art World, 1842–71.

Burgdorf (CH). *Museum Franz Gertsch.* –5.3.: Kaleidoskop. 20 Jahre Museum Franz Gertsch. –18.6.: Franz Gertsch. Farbproben.

Cambridge (GB). *Fitzwilliam Museum.* –30.7.: Refugee Silver: Huguenots in Britain.

Cambridge (USA). *Harvard Art Museum.* –7.5.: Artisanal Modernism. 3.3.–30.7.: From the Andes to the Caribbean: American Art from the Spanish Empire.

Catania (I). *Museo civico Castello Ursino.* –21.5.: Ettore Sottsass. Catania mia!

Celle. *Kunstmuseum.* –5.3.: Michael Jäger.

Chantilly (F). *Musée Condé.* –27.2.: Le duc d'Aumale et Chantilly. Photographies du XIX^e siècle.

Charlotte (USA). *Mint Museum.* –21.5.: Picasso Landscapes: Out of Bound; Bearden/Picasso: Rhythms and Reverberations.

Chemnitz. *Kunstsammlungen.* –26.2.: Zwischen Avantgarde und Repression. Tschechische Fotografie 1948–68. (K).

Chicago (USA). *Art Institute.* –27.2.: The Language of Beauty in African

Art. –15.5.: Himali Singh Soin. –4.6.: Lygia Pape. 18.2.–12.6.: Salvador Dalí. The Image Disappears. *Smart Museum*. 23.2.–4.6.: Not All Realisms.

Chur (CH). *Bündner Kunstmuseum*. –10.4.: Vom Wert der Kunst. 19.2.–30.7.: Ilse Weber. Helle Nacht. (K).

Cincinnati (USA). *Art Museum*. –7.5.: Georgia O'Keeffe. Photographer.

Cleveland (USA). *CMA*. –19.2.: Cycles of Life: The Four Seasons Tapestries. –11.6.: Nineteenth-Century French Drawings from the CMA. –30.7.: The Medieval Top Seller: The Book of Hours. –1.8.: Impressionism to Modernism: The Keithley Coll. 26.2.–14.5.: The Tudors: Art and Majesty in Renaissance England.

Coburg. *Europ. Museum für Modernes Glas*. –16.4.: Double Feature 2. Die Klasse Freie Kunst Glas der Hochschule Koblenz. Der Raum als verbindendes Element.

Veste Coburg. –28.5.: Im Studio: Bilder der Eintracht. Die Coburger Fürstenbrüder Johann Casimir und Johann Ernst.

Colmar (F). *Museum Unterlinden*. –28.3.: Fabienne Verdier.

Compiègne (F). *Château*. –18.9.: Fabuleuses porcelaines. Les collections cachées du Château.

Compton Verney (GB). *Gallery House*. –7.5.: Tudor Mystery: A Master Painter Revealed. –31.12.: Portrait Miniatures: Highlights from the Grantchester Coll.

Cottbus. *Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst*. –26.2.: Der Klang des Papiers. Materialreflexionen im Plakat; Fragmentierte Realitäten. Collage als Kulturtechnik im 20. Jh. –5.3.: Ruth Orkin. Momente für die Ewigkeit.

Dachau. *Neue Galerie*. –12.3.: Saluti di Capri! Eine Insel zwischen Idylle und Tourismus.

Gemäldegalerie. –12.3.: Zaubhaftes Capri. Ein Paradies für Künstler.

Darmstadt. *Kunsthalle*. –26.2.: Götz Sophie Schramm und Lena Schramm. –19.3.: Thomas Sturm. Alte Meister.

Davos (CH). *Kirchner-Museum*. –24.9.: Expressionismus. Werke aus der Slg. Horn. (K).

Delft (NL). *Het Prinsenhof*. –4.6.: Vermeer's Delft.

Den Haag (NL). *Kunstmuseum*. –5.3.: Balenciaga in Black. –7.5.: Aldo Bakker.

Mauritshuis. 16.2.–29.5.: Vrel, Forerunner of Vermeer.

Denver (USA). *Art Museum*. 19.2.–21.5.: Speaking With Light. Contemporary Indigenous Photography.

Dordrecht (NL). *Museum*. –21.5.: Rein Dool. Tekenaar.

Dortmund. *Zeche Zollern*. –24.3.: PostMost. Eine Ausstellung von Künstler:innen aus Mariupol.

Dresden. *Albertinum*. –30.7.: Erneuerung & Reform. Professoren der Dresdner Kunstakademie 1895–1916. *Grünes Gewölbe*. 11.3.–5.6.: Napoleon und 'die Ohnmacht der Esther'.

Hygienemuseum. –5.3.: Fake. Die ganze Wahrheit. –31.12.24: Museen als Orte der Demokratiebildung.

Lipsiusbau. 25.2.–9.7.: Alle Macht der Imagination.

Zwinger. –16.4.: Triumph des sächsischen Barock: Der Bildhauer Paul Heermann. (K); Reise ins Jenseits. Ägyptische Grabkunst aus der Dresdner Skulpturenslg.

Düsseldorf. *Kunsthalle*. –19.2.: Carina Brandes, Florian Krewer, Raphaela Simon. Es liebt Dich und Deine Körperlichkeit ein Verwirrer.

Kunstpalastr. –7.5.: Mehr Licht. Die Befreiung der Natur. (K). 22.2.–23.4.: Refik Anadol. Machine Hallucinations.

NRW-Forum. 3.3.–10.4.: Landsberg-Preis 2022: Alex Grein.

Duisburg. *Lehmbruck-Museum*. –26.2.: Gormley/Lehmbruck: Calling on the Body. (K). –7.5.: Janet Cardiff & George Bures Miller: Escape Room; Surreale Welten; Norbert Kricke. *Museum Küppersmühle*. –5.3.: Martin Assig. (K).

Eberswalde. *Museum*. –2.4.: Otto Nagel: Menschensucher und Sozialist.

Emden. *Kunsthalle*. –23.4.: Nolde/Rohlf. Zwei Künstlerleben; Jenny Brosinski. There were no birds to fly.

Enschede (NL). *Rijksmuseum Twenthe*. –19.2.: Marinetti and Futurism: a manifesto for a new world.

Erfurt. *Angermuseum*. –5.3.: Magie der Wirklichkeit.

Kunsthalle. –26.2.: Family Affairs.

Erlangen. *Stadtmuseum*. –12.3.: Regine von Chossy. Intervention und Spurensuche.

Essen. *Museum Folkwang*. –5.3.: Helen Frankenthaler. Malerische Konstellationen. –11.6.: Daniela Comani. Planet Earth: 21st Century; Stop Over. Masters of Photography.

Ruhr Museum. –12.3.: Fatih Kurceren. Pithead. Fotografien. –16.4.: Die Emscher. Bildgeschichte eines Flusses.

Ettlingen. *Museum*. –30.12.: Parallele Leben. Karl und Helene Albiker – Karl und Thilde Hofer.

Eupen (B). *IKOB*. –16.4.: Henrike Naumann: Westalgie; Merle Vorwald. Dauergloss, Tom Bogaert. Flaggenwerfer.

Evian (F). *Palais Lumière*. –21.5.: Artistes voyageurs. L'appel des lointains.

Faenza (I). *Museo Intern. delle Ceramiche*. –14.5.: Galileo Chini. Ceramiche tra Liberty e Déco.

Fermo (I). *Pal. dei Priori*. –1.5.: I pittori della realtà. Verità e illusione tra Seicento e Novecento.

Ferrara (I). *Castello Estense*. –10.4.: Małgorzata Mirga-Tas. Da Schifanoia: Re-incantare il mondo.

Pal. Bonacossi. –26.2.: Vittorio Cini. L'ultimo doge.

Pal. dei Diamanti. 18.2.–19.6.: Rinascimento a Ferrara. Ercole de' Roberti e Lorenzo Costa.

Flensburg. *Museumsberg*. –23.4.: Paris! Schleswig-holsteinische Künstlerinnen und Künstler in der Welt-hauptstadt der Kunst.

Florenz (I). *Kunsthistorisches Institut*. A/O: Art History with a Camera. The photography of Ralph Lieberman (<http://photothek.khi.fi.it/documents/oau/00000312>).

Pal. Pitti. –28.3.: I due Foscari di Francesco Hayez.

Pal. Strozzi. 4.3.–18.6.: Reaching for the Stars. From Maurizio Cattelan to Lynette Yiadom-Boakye. Works from the Sandretto Re Rebaudengo Coll.

Uffizien. –19.2.: Verrocchio e il suo mondo in un'opera misconosciuta: la pala Macinghi restaurata. –12.3.: Niobe e i suoi figli allo specchio.

Fort Worth (USA). *Sid Richardson*

Museum. –23.4.: Night & Day: Frederic Remington's Final Decade.

Frankfurt/M. *Caricatura Museum*. –19.3.: Teufliche Jahre. Pardon. Die deutsche satirische Monatsschrift 1962–82. (K).

Deutsches Architekturmuseum im Freilichtmuseum Hessenpark. –2.4.: Schön hier. Architektur auf dem Land.

DAM Ostend. –30.4.: Die 26 besten Bauten in/aus Deutschland.

Historisches Museum. –12.3.: Alles verschwindet! Carl Theodor Reiffenstein (1820–93). Bildchronist des alten Frankfurt. –23.4.: Eine Stadt macht mit. Frankfurt und der NS.

Jüdisches Museum. –17.4.: Zurück ins Licht. Vier Künstlerinnen – Ihre Werke. Ihre Wege: Rosy Lilienfeld, Amalie Seckbach, Erna Pinner und Ruth Cahn. –21.9.: Samson Schames: Fragmente des Exils.

Liebieghaus. 8.3.–10.9.: Maschinenraum der Götter. Wie unsere Zukunft erfunden wurde. (K).

Museum für Moderne Kunst. –18.6.: Rosemarie Trockel. –15.10.: Cameron Rowland.

Museum der Weltkulturen. –3.9.: Healing. Leben im Gleichgewicht.

Schirn. –19.2.: Chagall. Welt in Aufruhr. (K). –21.5.: Niki de Saint Phalle. (K). 3.3.–29.5.: Monster Chetwynds.

Städel. –23.4.: Michael Müller: Der geschenkte Tag. Kastor & Polydeukes. –5.3.: Guido Reni. Der Göttliche. (K). 23.2.–3.9.: Italien vor Augen. Frühe Fotografien ewiger Sehnsuchtsorte.

Frederikssund (DK). *J.F. Willumsen Museum*. 4.3.–4.6.: El Greco. Cut and Paste. (K).

Freiburg. *Kunstverein*. –12.3.: Salwa Aleryani. Far from closing the circle.

Museum für Neue Kunst. –11.6.: Freiburg und Kolonialismus: Gestern? Heute! –5.3.: Kammerspiel I. Graphik. Slg. Gabriele Rausching. 11.3.–14.5.: Kammerspiel II. Graphik. Slg. Gabriele Rausching.

Friedberg. *Museum im Wittelsbacher Schloss*. –23.4.: Unheimlich. Die Kunst von Fritz Schwimbeck.

Friedrichshafen. *Zeppelin Museum*. –16.4.: Fetisch Zukunft. Utopien der dritten Dimension.

Gallarate (I). *Museo Arte*. –18.6.: Andy Warhol. Serial Identity.

Genf (CH). *Musée d'art et d'histoire*. –19.2.: La fabrique de l'argent. –20.2.: La montagne en perspective.

Gent (B). *Museum voor Schone Kunsten*. –23.4.: Theodoor Rombouts. *S.M.A.K.* –26.2.: Philippe Van Snick. –30.4.: Rose Wylie.

Genua (I). *Museo dell'Accademia Ligustica*. –12.3.: Dante Conte (1885–1919). Un artista nella Sampierdarena tra Ottocento e Novecento.

Pal. Ducale. –12.3.: Sabine Weiss. La poesia dell'istante. Fotografie. 4.3.–2.7.: Man Ray.

Wolfsoniana. –12.3.: I vetri dipinti di Dady Orsi.

Göteborg (S). *Konsthall*. –16.4.: Malgorzata Mirga-Tas.

Museum of Art. –12.3.: Albert Edelheldt. Modern artist life in fin-de-siècle Europe.

Göttingen. *Kunsthau*. –16.4.: Filmplakate 1953–74. Zwischen Mainstream und Avantgarde.

Gotha. *Herzogliches Museum*. –19.2.: Luxus, Kunst und Phantasie. Herzog August von Sachsen-Gotha-Altenburg als Sammler. (K).

Graz (A). *Neue Galerie*. –5.3.: Günter Brus. Herzeigung.

Greifswald. *Pommersches Landesmuseum*. –26.3.: Götz Lemberg.

Greiz. *Sommerpalais*. –5.3.: Rainer Schade.

Grenoble (F). *Musée Dauphinois*. –27.11.: Égyptomania. La coll. Jean-Marcel Humbert.

Gubbio (I). *Pal. dei Consoli*. –1.5.: L'ingegno di Leonardo. Le macchine.

Hagen. *Emil Schumacher Museum*. –12.3.: Hanns Friedrichs. „Ich mache keine Mode, ich ziehe Frauen an“. (K). –26.3.: Emil Schumacher. Das frühe Werk und die Slg. Lepke.

K.E. Osthaus-Museum. –5.3.: Henning Kürschner. Natura Morta. Gemälde. 25.2.–9.4.: Stephanie Pech. Floating Strangers. Malerei. (K). 25.2.–23.4.: Innenleben. Gemälde, Skulpturen, Grafiken. Aus der Slg. 3.3.–23.4.: Andrea Behn. Das Weite suchen. Malerei.

Halle. *Kunstverein Talstraße*. 5.3.–29.5.: Pablo Picasso trifft Jean Lurçat.

Hamburg. *Altonaer Museum*. –29.5.: Vistapoints. Von Kirchner bis Beuys.

Bucerius Kunst Forum. –21.5.: Gabriele Münter.

Deichtorhallen. –26.2.: Alix Marie; Paul Mpagi Sepuya. Daylight Studio / Dark Room Studio. –12.3.: In the Heart of Another Country. Erzählungen aus der Diaspora. Werke der Sharjah Art Foundation Coll. –19.3.: Dieter Roth. Gepresst, gedrückt, gequetscht. Material- und Druckgraphik.

Ernst-Barlach-Haus. –19.2.: Georges Adéagbo. Hommage zum 80. Geburtstag. (K). 5.3.–4.6.: Kerben und Kanten. Hermann Scherer. Holzschnitt und Holzskulptur.

Kunsthalle. –9.4.: Femme fatale. Von der Männerfantasie zur weiblichen Emanzipation. (K). –7.5.: „Paris ist meine Bibliothek“. Zeichnungen und Druckgraphik von Félicien Rops. (K). –31.12.: Making History. Hans Markart und die Salonmalerei des 19. Jh.s (A/O: <https://www.hamburger-kunst-halle.de/ausstellungen/making-history>). (K); Impressionismus. Deutsch-französische Begegnungen. –18.2.24.: Something New, Something Old, Something Desired.

Museum für Hamburgische Geschichte. –31.7.: Eine Stadt wird bunt. Hamburg Graffiti History 1980–99.

Museum für Kunst und Gewerbe. –26.2.: Audio – Grafisch. 16 Entwürfe und ihre Entstehung. –5.3.: Sorge um den Bestand. Zehn Strategien für die Architektur. –12.3.: Who's Next? Obdachlosigkeit, Architektur und die Stadt. (K). –23.4.: Young-Jae Lee. Keramik.

Hannover. *Kestnergesellschaft*.

–25.5.: Diango Hernández Bañistas. *Landesmuseum*. –19.2.: Nach Italien! Eine Reise in den Süden. –16.4.: China hinter Glas. Zeugnisse einer vergessenen Kunst.

Museum August Kestner. –26.3.: G.L.F. Laves. Ein Hofarchitekt entwirft Möbel. –21.5.: Galant. Miniaturen und Lifestyle.

Sprengel Museum. –19.3.: Phyllida Barlow. Kurt-Schwitters-Preis der Niedersächsischen Sparkassenstiftung. –23.4.: Gottfried Jäger: Fotografien der Fotografie. Generative Systeme 1960 bis 2020. 24.2.–18.6.: Glenn Brown. The Real Thing.

Heidelberg. *Slg. Prinzhorn*. –12.3.: Else Blankenhorn, eine Retrospektive. (K).

Heidenheim. *Kunstmuseum.* –26.3.: Lab[Au]. Zeit Zeichen | Zeit Zeichen.

Heilbronn. *Kunsthalle Vogelmann.* –26.2.: Expressionismus Schweiz.

Helsinki (FIN). *Amos Rex.* –26.2.: Hans Op De Beeck.

Helsinki Art Museum. –12.3.: Viggo Wallensköld.

Museum of Contemporary Art Kiasma. –26.2.: Markus Copper. The Taste of Metal. –2.4.: Navigating North. Works from Wihuri Foundation Coll.

Herford. *MARTa.* –16.4.: Tobias Zienlony. Dark Data.

Höhr-Grenzhausen. *Keramikmuseum Westerwald.* –2.7.: Hans Werkerka. Straßenszenen in Steinzeug. (K).

Hohenheim. *Kunst-Raum-Akademie.* –30.7.: Karl Vollmer. Das Verhättnis der Dinge. Bilder und Zeichnungen.

Hornu (B). *Grand Hornu.* –27.8.: Futuro Gentile. Michele De Lucchi.

Ingolstadt. *Lechner Museum.* –10.9.: Susanne Tunn. Kraft der Stille. (K). *Museum für konkrete Kunst.* –5.3.: Reflections / Spiegelwelten.

Innsbruck (A). *AUT.* –18.2.: Reinhold Adolf. Schwingen und entspannen.

Ferdinandeam. –26.2.: Die Ausstellung als Kunstwerk.

Taxispalais. –26.2.: Eco Land Art.

Jena. *Kunstsammlung.* –5.3.: Vinyl-Ikonen. Plattencover aus 60 Jahren; Sven Johné. Vom Verschwinden. Videos und Fotografie.

Kaiserslautern. *Museum Pfalzgalérie.* –26.2.: Vally Wieselhier. Golden Girl No. 2. –5.3.: Hans Purrmann im Dialog mit der Pfalz.

Kansas (USA). *Nelson-Atkins Museum of Art.* –19.3.: More than Words: American Illustrations from the Coll.

Karlsruhe. *Landesmuseum.* –19.3.: Parastou Forouhar. Ornament und Verbrechen.

Städt. Galerie. –12.3.: Karolina Sobel, Florina Leinß. –16.4.: Helen Feifel. the body and its powers.

ZKM. –16.4.: Walter Giers. Electronic Art. –23.4.: Matter, Non-Matter, Anti-Matter; Analivia Cordeiro. From Body

to Code. (K). –4.6.: Ole Scheeren. Spaces of Life.

Kassel. *Fridericianum.* –19.2.: nolde / kritik / documenta. (K). –29.5.: Robert Cuoghi.

Hessisches Landesmuseum. –26.2.: Reise zum Vesuv. Anfänge der Archäologie am Golf von Neapel.

Kaufbeuren. *Kunsthhaus.* –11.6.: Nippon Mania. Gegenwartskunst aus Japan.

Kiel. *Kunsthalle.* –5.3.: 1+1=3. Die Kunstwelten der Mary Bauermeister. –23.4.: Lovis Corinth. Die Grafik.

Koblenz. *Mittelrhein-Museum.* –16.4.: Flucht ins Paradies. Carlo Mense. Zwischen Rheinischem Expressionismus und Neuer Sachlichkeit.

Kochel a. S. *Franz Marc Museum.* –12.3.: Der Rhythmus der Natur. Marc, Kandinsky, Kirchner, Soulages, Voth.

Köln. *Kolumba.* –14.8.: Making being here enough. Ort & Subjekt.

Museum für Angewandte Kunst. –26.3.: Blütenlese. Die Blume in der Mode; Susanna Taras. Blumen, Flowers, Fleurs; Marcel Proust. Illustriert und porträtiert. –16.4.: Between the Trees. Urbanes Grün – Kunst – Design.

Museum Ludwig. –12.3.: Walde Huth. Material und Mode; Kiss, kiss. In memoriam Lady Renate Gruber.

Museum für Ostasiatische Kunst. –10.4.: Horizons. Qiu Shihua, Leiko Ikemura, Kimsooja, Evelyn Taocheng Wang, Yu Duan.

Museum Schnütgen. –19.3.: Magie Bergkristall. (K).

Wallraf-Richartz-Museum. –26.2.: Susanna. Bilder einer Frau vom Mittelalter bis MeToo. (K). –23.4.: Sensation des Sehens. Slg. Nekes. Vol. 1: Barock.

Zentralarchiv für deutsche und internationale Kunstmarktforschung. –24.5.: 30 years of ZADIK.

Konstanz. *Städt. Wessenberg-Galerie.* –16.4.: Franz Lenk. Der entwirklichte Blick. (K).

Kopenhagen (DK). *Hirschsprungske Samling.* –21.5.: Anna Syberg. The Beauty of the Moment.

Statens Museum for Kunst. –19.2.: Connections. Danish artists from Ex-Yugoslavia. –26.2.: Henri Matisse:

The Red Studio. –29.5.: Carl Bloch. *Thorvaldsens Museum.* –5.3.: Sean Scully.

Krakau (PL). *Nationalmuseum.* –12.3.: Tamara Łempicka.

Krefeld. *Haus Esters.* –26.2.: Andrea Zittel.

Haus Lange. –26.2.: Maison Sonia. Sonia Delaunay und das Atelier Simultané. (K).

Kaiser Wilhelm Museum. –26.3.: On Air. Der Klang des Materials in der Kunst der 1950er bis 1970er Jahre. (K).

Krems (A). *Forum Frohner.* –26.3.: Die Zeichnung entsteht im Kopf. Frohner als Zeichner.

Karikaturmuseum. –19.2.: Donald made in Austria! Der Character-Designer Florian Satzinger; Maryam Laura Moazedi. 18.2.–28.1.24: Der unsterbliche Österreicher; SOKOL-Preisträger:innen; Toxische Pommes. Exkurs #10. 4.3.–30.6.24: Erwin Moser. Fantastische Geschichten. 11.3.–29.10.: SOKOL. Titelseiten. Die Jubiläumsschau.

Kunsthalle. –10.4.: The New African Portraiture. The Shariat Coll. *Landesgalerie Niederösterreich.* –16.4.: Thomas Reinhold. –8.10.: Alpine Seilschaften. Bergsport um 1900.

Landshut. *Koenigmuseum.* –21.2.: Masken. Das künstliche Gesicht?

La Spezia (I). *Museo Amadeo Lia.* –19.2.: La contemporaneità del classico. Dialogo sui modelli tra Museo Lia e Wolfsoniana.

Lausanne (CH). *Fondation de l'Hermitage.* –29.5.: Léon Spilliaert.

Musée cantonal des Beaux-Arts. –23.4.: Sarah Margnetti; Balthus dessinateur. 10.3.–21.5.: Silvie Defraoui. Le tremblement des certitudes. (K); Jardin d'Hiver #2. Poems of Change.

Leeuwarden (NL). *Fries Museum.* –5.3.: Petrit Halilaj.

Leiden (NL). *De Lakenhal.* 10.3.–2.7.: David Bailly. Time, Death and Vanity.

Leipzig. *Grassi Museum für Angewandte Kunst.* –12.3.: Ausgelöffelt. Silber für den Tisch. –26.3.: Besessen. Die geheime Kunst des Polsterns. (K). –8.10.: Die gute Moderne. Von der Passion, Design zu sammeln. *Museum der bildenden Künste.* –26.2.: Ludwig Rauch. Porträt und

Abstraktion. –26.3.: Olga Costa. Dia-
logue mit der mexikanischen Moderne.
(K). –7.5.: Rosa Bonheur und die Slg.
Bühler-Brockhaus in neuem Licht.

Leuven (B). *Museum.* –26.2.: Alabas-
ter; Kato Six.

Leverkusen. *Museum Morsbroich.*
Bis Mai: Wolf Vostell. „Die Men-
schenrechte sind Kunstwerke!“. Eine
Werkschau zum 90. Geburtstag.

Lillehammer (N). *Kunstmuseum.*
–2.4.: Konrad Mägi. Estonia's Great
Painter.

Linz (A). *Francisco Carolinum.*
–19.3.: Heidi Harsieber. Hand.Kame-
ra. –30.4.: Micha Brendel; Kurt Buch-
wald. Asymetrie des Sehens; Erich-
Wolfgang Hartzsch. –14.5.: Michaela
Moscouw.

Lentos. –16.4.: Anita Witek. –7.5.:
Jean Egger.

Nordico. –10.3.: What the fem? Femi-
nistische Interventionen & Positionen
1950–2022.

OK. –26.2.: Pixels by Crypto-Wiener;
Christa Sommerer und Laurent Mi-
gnonneau. The Atwork as a Living Sys-
tem. –5.3.: Wave. An Artwork by
Squidsoup.

Schlossmuseum. –5.3.: Anna Jermo-
laewa. –2.4.: Hans Fronius. Das grafi-
sche Werk aus der Slg. Kastner.
–14.4.: Der Geist. Die Kunst. Das Le-
ben. 100 Jahre Innviertler Künstler-
gilde 1923–2023.

Liverpool (GB). *Tate.* –19.3.: Turner
Prize 2022. –14.5.: Candice Breitz.
Love Story. –4.6.: JMW Turner with
Lamin Fofana: Dark Water.

Lodève (F). *Musée.* –19.3.: En route
vers l'impressionnisme. Paysages dans
les coll. du musée des Beaux-Arts de
Reims.

Lodz (PL). *Muzeum Sztuki.* –12.3.:
Nikita Kadan; Citizens of the Cosmos;
Anton Vidokle with Veronika Hap-
chenko, Fedir Tetyanych and the Col-
lection of the International Cosmist
Institute.

London (GB). *British Museum.*
–19.2.: Hieroglyphs: Unlocking An-
cient Egypt.
Courtauld Gallery. –29.5.: Peter Doig.
Design Museum. –19.2.: Objects of
Desire: Surrealism and Design 1924–
Today.

Dulwich Picture Gallery. –12.3.: M.K.
Ciurlionis. Between Worlds.

Estorick Collection. –30.4.: Giorgio
Morandi: Masterpieces from the Ma-
gnani-Rocca Foundation.

Hayward Gallery. 22.2.–7.5.: Mike
Nelson: Extinction Beckons.

National Gallery. 2.3.–11.6.: Nalini
Malani. My Reality is Different.
16.3.–11.6.: The Ugly Duchess.
Beauty and Satire in the Renaissance.
Queen's Gallery. –12.3.: Japan. Courts
and Culture.

Royal Academy. –10.4.: Spain and the
Hispanic World. Treasures from the
Hispanic Society Museum & Library.
Sir John Soane's Museum. –7.5.: Ar-
chitecture Drawing Prize.

Tate Britain. –26.2.: Lynette Yiadom-
Boakye.

Tate Modern. –12.3.: Cezanne. –16.4.:
Cecilia Vicuña. –21.5.: Magdalena
Abakanowicz.

V&A. –25.6.: Hallyu! The Korean
Wave.

Los Angeles (USA). *Getty Museum.*
–19.2.: Uta Barth: Peripheral Vision.
–26.2.: Eighteenth-Century Pastels.
–23.4.: A Passion for Collecting Manu-
scripts. –30.4.: Our Voices, Our Getty:
Reflecting on Drawings. –3.3.24:

Porcelain from Versailles: Vases for a
King and Queen. 28.2.–16.7.: Barbara
T. Smith: The Way to Be. 14.3.–17.9.:
Pastel Portraits: Drawn from Life?
Getty Villa. –3.4.: Nubia: Jewels of
Ancient Sudan. From the Museum of
Fine Arts, Boston.

*MAK Center for Art and Architec-
ture.* 16.2.–23.3.: Alex Katz. Sunrise.

Louisiana (DK). *Museum für Mo-
derne Kunst.* –19.2.: Germany in the
1920s. Neue Sachlichkeit. (K). –10.4.:
Richard Prince; Gauri Gill. –11.6.:
Dana Schutz.

Ludwigshafen. *Wilhelm-Hack-Mu-
seum.* –26.2.: Körperbilder. Intimität,
Dekonstruktion, Interaktion; René
Acht. Lyrisch – konkret. –5.3.: Street
Life. Die Straße in der Kunst von
Kirchner bis Streuli. (K).

Lüdenscheid. *Städt. Galerie.* –12.3.:
Ökonomie der Gestaltung. Otl Aicher.

Lüttich (B). *La Boverie.* –26.2.: The
Rothschild collectors: Female patrons
and donors par excellence.
Trésor de la cathédrale. –5.3.: Pierres
précieuses, gemmes et matériaux
d'exception. Histoire et techniques.

Lucano (CH). *MASI.* –19.2.: Lucas
Herzig. –2.7.: Werner Bischof. Un-

seen Colour. 12.3.–13.8.: Rita Acker-
mann. Hidden.

Luxembourg. *Casino.* 18.2.–16.4.: Ju-
dith Deschamps; Dominique Gonza-
lez-Foerster.

Musée d'Art Moderne. –5.3.: Tarek
Atoui: Waters' Witness.

Lyon (F). *Musée d'Art contemporain.*
24.2.–9.7.: Nathalie Djurberg & Hans
Berg; Jesper Just.

Musée des Beaux-Arts. –5.3.: Poussin
et l'amour.

Maastricht (NL). *Bonnefanten Mu-
seum.* –26.2.: Werner Mantz. The
Perfect Eye. (K). –14.5.: Hrair Sarkis-
sian.

Madrid (E). *Caixaforum.* –21.5.: La
Estrella de Miró. –28.5.: Print3D.
Reimprimir la realidad.

Museo Nacional Reina Sofia. –27.2.:
Documentary Genealogies. Photogra-
phy 1848–1917; An Act of Seeing that
Unfolds. The Susana and Ricardo
Steinbruch Coll. –9.4.: Pauline Bou-
dry, Renate Lorenz. Glass is my skin.
–17.4.: Margarita Azurdia. –16.5.: Ma-
nolo Quejido. Immeasurable Dis-
tance.

Museo Thyssen-Bornemisza. –30.4.:
In the Eye of the Storm: Modernism in
Ukraine, 1900–1930s. –18.6.: Lucian
Freud. New Perspectives.

Prado. –19.2.: Goya, San Bernardino
de Siena: Bocetos de la Fundación Ta-
tiana Pérez de Guzmán el Bueno.
–5.3.: Zóbel. The Future of the Past.

Mailand (I). *Castello Sforzesco.*

–26.2.: I disegni del Principe. La colle-
zione di Alberico Barbiano di Belgioio-
so.

Fondazione Prada. –27.2.: Recycling
Beauty. (K).

Galleria d'Italia. –26.3.: Mecenati,
collezionisti, filantropi. Dai Medici ai
Rothschild.

HangarBicocca. –26.2.: Bruce Nau-
man: Neons, Corridors & Rooms.
23.2.–30.7.: Gian Maria Tosatti.

Museo delle Culture. –19.3.: Robert
Capa. In History.

Museo del Novecento. –16.4.: Fluxus,
arte per tutti. Edizioni italiane dalla
coll. Luigi Bonotto.

Pal. Reale. –26.2.: Max Ernst; Vincent
Peters. Timeless Time. –12.3.: Hiero-
nymus Bosch e un altro Rinascimento.

Mainz. *Landesmuseum.* –6.3.: Rhein-
Romantik. Johann Adam Ackermann,
ein Mainzer Caspar David Friedrich.

Málaga (E). *Museo Picasso*. –19.3.: Daniel-Henry Kahnweiler.

Mannheim. *Kunsthalle*. –19.2.: Nicolas Riepphoff. Baby. –5.3.: Becoming CoBrA. Anfänge einer europäischen Kunstbewegung. (K). –23.4.: Von der Fläche zum Raum. Bildhauerzeichnungen nach 1945. 2.3.–25.6.: Reload: Feminism.

Reiss-Engelhorn-Museen. –26.2.: Die Normannen. –29.5.: Herzklopfen. Zeitgenössische Glaskunst aus der Slg. Peter und Traudl Engelhorn. –25.6.: Apropos Visionär. Der Fotograf Horst H. Baumann. –30.7.: Die Welt am Oberrhein. Fotografien von Robert Häusser aus den 1960er Jahren.

Martigny (CH). *Fondation Pierre Gianadda*. 3.3.–25.6.: Turner. The Sun is God.

Mechelen (B). *Museum Hof van Busleyden*. –25.6.: Hidden Gems. Seven Centuries of Mechelen Masterpieces.

Meiningen. *Schloss Elisabethenburg*. –10.4.: Armin Reumann. Im Rausch des Augenblicks.

Meißen. *Albrechtsburg*. –19.3.: Christoph Wetzell. Passion Mensch.

Memmingen. *Kunsthalle*. –19.2.: Beryl Kappellmann. –12.3.: Paul Kolling.

Mestre (I). *Centro Culturale Candiani*. –21.2.: Kandinsky e le avanguardie. Punto, linea e superficie.

Mettingen. *Draiflessen Coll.* –26.2.: Michael Pinsky.

Metz (F). *Centre Pompidou*. –10.4.: Les Portes du possible. Art & science-fiction. –27.1.25: La Répétition. Œuvres phares du Centre Pompidou.

Milwaukee (USA). *Art Museum*. –19.2.: The Ashcan School and The Eight: "Creating a National Art". –9.4.: A Very Strong Likeness of Her: Portraiture and Identity in the British Colonial World.

Minneapolis (USA). *Walker Art Center*. –26.2.: Jannis Kounellis in Six Acts.

Modena (I). *Biblioteca Poletti*. –19.3.: Carte e libri d'artista. Dal laboratorio d'arte grafica di Modena.

Mönchengladbach. *Museum Abteiberg*. –7.1.24: 100 Jahre Stiftung Walter Kaeschbach. Expressionismus am Museum Abteiberg.

Montargis (F). *Musée Girodet*. –2.4.: Triqueti. La force du trait.

Montreal (CAN). *Musée des Beaux-Arts*. –19.2.: Seeing Loud. Basquiat and Music.

München. *Alte Pinakothek*. –26.2.: Sinnesfreuden. Hendrick ter Brugghens „Zecher“. –25.6.: Eleganz, Schauspiel, Natur.

Antikensammlung. –2.4.: Neues Licht aus Pompeji. (K).

Bayerisches Nationalmuseum. –30.4.: Hauptsache. Hüte. Hauben. Hip-Hop-Caps.

Haus der Kunst. –26.2.: Joan Jonas. –30.7.: Karrabing Film Collective.

Wonderland. (K).

Kunsthalle. –27.8.: Flowers Forever. Blumen in Kunst und Kultur.

Lenbachhaus. –26.2.: Etel Adnan. (K). –16.4.: Kunst und Leben. 1918 bis 1955. (K). –21.5.: Was von 100 Tagen übrig blieb... Die documenta und das Lenbachhaus.

Museum Ägyptischer Kunst. –5.3.: An Egyptian Story. Paintings by Alaa Awad.

Museum Fünf Kontinente. –11.6.: In trockenen Tüchern. Gewebtes und Besticktes aus dem Osmanischen Reich. (K).

NS-Dokumentationszentrum. –21.5.: To Be Seen. Queer lives 1900–1950. (K).

Pinakothek der Moderne. –28.2.: Emil Nolde. Meine Art zu malen ... (K). –12.3.: Max Beckmann. Departure. (K). –11.6.: Marina Tabassum Architects: In Bangladesh. (K). –22.9.: Das Fahrrad. Kultobjekt, Designobjekt. (K).

Villa Stuck. –19.3.: Dayanita Singh. Dancing with the Camera. (K).

Zentralinstitut für Kunstgeschichte. 16.2.–31.3.: Unschuldige Betrügereien. Reproduktionsgrafik nach Handzeichnungen.

Mystic (USA). *Mystic Seaport Museum*. –27.2.: Sargent, Whistler, and Venetian Glass: American Artists and the Magic of Murano.

Namur (B). *Musée Félicien Rops*. –5.3.: Les portes d'or. Charles Doudelet (1861–1938) et le Symbolisme.

Nancy (F). *Musée des Beaux-Arts*. –19.3.: Architectures impossibles. (K).

Neapel (I). *Complesso San Domenico Maggiore*. –10.4.: Degas. Il ritorno a Napoli.

Gallerie d'Italia. –20.3.: Artemisia Gentileschi a Napoli.

Madre. –10.4.: Jimmie Durham.

Neu-Ulm. *Edwin Scharff Museum*. –7.5.: Kampf um Sichtbarkeit. Künstlerinnen der Nationalgalerie vor 1919.

New Orleans (USA). *Museum of Art*. –7.5.: Black Orpheus. Jacob Lawrence and the Mbari Club.

New York (USA). *Brooklyn Museum*. –7.5.: Thierry Mugler: Couturissime.

–21.5.: Monet to Morisot: The Real and Imagined in European Art.

Frick Madison. –26.2.: The Eveillard Gift. 16.2.–9.7.: The Gregory Gift.

Guggenheim. –20.2.: Alex Katz. Gathering.

Metropolitan Museum. –5.3.: Fictions of Emancipation: Carpeaux Recast.

–26.3.: Chroma. Ancient Sculpture in Color. –16.4.: Beyond the Light: Identity and Place in Nineteenth-Century Danish Art.

MoMA. –18.2.: Just above Midtown 1974 to the Present. –4.3.: Meret Oppenheim. My Exhibition.

Morgan Library. –28.5.: Nina Katchadourian. 24.2.–28.5.: Claude Gillot: Satire in the Age of Reason. 10.3.–4.6.: Sublime Ideas: Drawings by Giovanni Battista Piranesi.

PS.1. –13.3.: Frieda Toranzo Jaeger. –17.4.: Jumana Manna.

Whitney Museum. –5.3.: Edward Hopper's New York.

Nîmes (F). *Carré d'Art Moderne et Contemporain*. –26.3.: Gerard & Kelly. Ruin; Rosalind Nashashibi.

Nivå (DK). *The Nivaagaard Coll.* –11.6.: The Artist Colonies. Hornbæk & Arild.

Nizza (F). *Musée d'Art Moderne et d'Art Contemporain*. –30.4.: Becoming Flower.

Norwich (GB). *Sainsbury Centre*. 12.3.–30.7.: Empowering Art: Indigenous Creativity and Activism from North America's Northwest Coast.

Novara (I). *Castello Visconteo Sforzesco*. –12.3.: Milano. Da Romantica a Scapigliata.

Nürnberg. *Germanisches Nationalmuseum*. –31.3.: Cranachs Frauen. Rollen und Bilder. –26.7.: Wundertier Nashorn. Graphik aus drei Jh.en.

–1.10.: Das Mittelalter. Die Kunst des 15. Jh.s.

Kunstvilla. –11.6.: Naturstoff / Kunst-

stoff. Materialität in der Nürnberger Kunst.
Neues Museum. –19.3.: Sebastian Tröger. –25.2.24: Drei Hubwagen und ein Blatt Papier. Die Edition Block 1966–2022.
Nuoro (I). *MAN.* –19.2.: Picasso e Guernica. Genesi di un capolavoro. Contro tutte le guerre. 3.3.–25.6.: Odessa Steps. La Scalinata Potëmkin fra cinema e architettura.
Oberhausen. *Ludwig Galerie.* –7.5.: Barbara Klemm. Schwarz-Weiß ist Farbe genug. Fotografien 1967 bis 2019.
Offenbach. *Deutsches Ledermuseum.* –30.7.: Der Handschuh. Mehr als ein Mode-Accessoire. (K).
Oldenburg. *Edith-Ruß-Haus.* –26.3.: Silvia Martes. Mechanical Manifestations.
Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte. –26.2.: Grands Boulevards. Plakatkunst des Jugendstils. –5.3.: Eisblumen und Pflanzenformen. Urformen der Kunst von Alfred Leistner und Karl Blossfeldt.
Olmütz (CZ). *Kunstmuseum.* –9.4.: Sacred Art in Godless Times. Czech Sacral Art 1948–89.
Oostende (B). *Kunstmuseum aan Zee.* –21.5.: Friends in a Field. Conversations with Raoul de Keyser.
Orléans (F). *Musée des Beaux-Arts.* –30.4.: Jean Bardin (1732–1809). (K).
Oslo (N). *Astrup Fearnley Museet.* 10.3.–28.5.: Basel Abbas, Ruanne Abou-Rahme.
Munch Museum. –26.2.: Camille Henrot.
Nasjonalmuseet. –23.3.: Grayson Perry. –21.5.: Carroll Dunham. Where am I? Prints 1985–2022.
Osnabrück. *Felix-Nussbaum-Haus.* –19.11.: Gegenwärtig. Zeitgenössische Künstler*innen begegnen Felix Nussbaum.
Kunsthalle. –5.3.: Cemile Sahin.
Oxford (GB). *Fitzwilliam Museum.* –30.7.: Refugee Silver: Huguenots in Britain.
Museum of Modern Art. –5.3.: Marina Abramović.
Paderborn. *Stadtmuseum und Diözesanmuseum.* 25.2.–11.6.: Der Bildhauer Josef Rikus. (1923–89). (K).
Padua (I). *Pal. del Monte di Pietà.*

–26.2.: L'occhio in gioco. Percezioni, impressioni e illusioni nell'arte dal Medioevo alla Contemporaneità.
Pal. Zabarella. –26.2.: Futurismo 1910–15. La nascita dell'avanguardia.
Palermo (I). *Pal. Oneto di Sperlinga.* –28.2.: Paul Harbutt. Nomad.
Paris (F). *Centre Georges Pompidou.* –27.2.: Christian Marclay; Décadrage colonial. (K). –6.3.: Giuseppe Penone. Dessins; Evidence. Soundwalk Collective & Patti Smith. 15.2.–15.5.: Sayed Heider Raza. 1.3.–12.6.: Germaine Richier.
Cité de l'Architecture et du Patrimoine. –6.3.: Art Déco France – Améri-que du Nord.
École nationale des Beaux-Arts. –30.4.: Gribouillage – Scarabocchio, De Léonard de Vinci à Cy Twombly.
Galerie des Gobelins. –19.2.: Le chic ! Arts décoratifs et mobilier français de 1930 à 1960.
Jeu de Paume. 14.2.–28.5.: Thomas Demand. The Stutter of History.
Maison de Victor Hugo. –5.3.: Louis Boulanger, peintre rêveur.
Musée des Arts décoratifs. –16.4.: An-nées 80. Mode, design et graphisme en France.
Musée de l'Homme. –12.6.: Picasso et la préhistoire.
Musée Jacquemart-André. 3.3.–17.7.: Giovanni Bellini. Influences croisées.
Musée du Luxembourg. 15.3.–16.7.: Léon Monet. Frère de l'artiste et collectionneur.
Musée Maillol. –5.3.: Hyperréalisme. Ceci n'est pas un corps.
Musée de la Mode. –5.3.: Frida Kahlo, au-delà des apparences.
Musée de Montmartre. –19.2.: Fer-nandé Olivier et Pablo Picasso, dans l'intimité du Bateau-Lavoir.
Musée de l'Orangerie. –6.3.: André Derain. Paysages méridionaux. 1.3.–29.5.: Matisse. Cahiers d'art, le tournant des années 30.
Musée d'Orsay. –5.3.: Dans les cou-lisses de l'atelier. Jacques de Lalaing, peintre, sculpteur et photographe.
Musée Picasso. 7.3.–27.8.: Célébration Picasso, la collection prend des cou-leurs!
Musée Rodin. –5.3.: Rêve d'Egypte.
Musée Zadkine. –2.4.: Ossip Zadkine. Une vie d'ateliers.
Parma (I). *Pal. del Governatore.* –26.2.: Labirinti della visione. Luigi Ghirri 1991.

Pal. Tarasconi. –18.6.: Roy Lichten-stein. Variazioni Pop.
Pasadena (USA). *Norton Simon Mu-seum.* –6.3.: Ink, Paper, Stone: Six Women Artists and the Language of Lithography.
Passau. *Museum Moderner Kunst.* –26.2.: Halina Jaworski. 11.3.–11.6.: Lothar Fischer. Papiere und Plasti-ken; Koho Mori-Newton.
Pforzheim. *Reuchlinhaus.* –16.4.: Margit Jäschke. Kairos.
Philadelphia (USA). *Barnes Foun-dation.* 5.3.–21.5.: Sue Williamson & Lebohang Kganye.
Museum of Art. –20.3.: Macho Men: Hypermasculinity in Dutch & Ameri-can Prints.
Pennsylvania Academy of the Fine Arts. –2.4.: Making American Artists: Stories from The Pennsylvania Acad-emy of the Fine Arts, 1776–1976.
Phoenix (USA). *Art Museum.* 8.3.–12.11.: Fashioning Self. The Photogra-phy of Everyday Expression.
Pietrasanta (I). *Chiesa e Chiostro di Sant'Agostino.* –19.2.: Lo sguardo e l'idea. Dialogo tra le Gallerie degli Uf-fizi e il Museo dei Bozzetti di Pietra-santa.
Pisa (I). *Pal. Blu.* –26.2.: I Macchiaio-li.
Potsdam. *Minsk Kunsthhaus.* –7.5.: Ruth Wolf-Rehfeldt. (K).
Museum Barberini. 25.2.–11.6.: Son-ne. Die Quelle des Lichts in der Kunst.
Prag (CZ). *Nationalgalerie.* –26.3.: Clay Sculptures: Terracottas by 15th–18th Century Italian Masters in the Coll.
Quimper (F). *Musée des Beaux-Arts.* –13.3.: Les Arpenteurs de rêve. Des-sins du musée d'Orsay.
Raeren (B). *Töpferemuseum.* –1.5.: Die „Tupperware“ von Bruegel, Aert-sen & Co. Raerener und Rheinisches Steinzeug auf niederländischen Ge-mälden der Renaissance und des Bar-ock. (K).
Ravensburg. *Kunstmuseum.* –5.3.: Carl Lohse. Ein Maler des Expressio-nismus. –25.6.: Von Angesicht zu An-gesicht. Zwei süddeutsche Slgen. im Dialog.
Recklinghausen. *Kunsthalle.* –10.4.: Precarious Mountains. Zeitgenössi-

sche Positionen zu Svalbard. Stein Henningsen, Bianca Hisse, Shahrzad Malekian, Lena von Goedeke.

Reggia di Portici (I). *Parco Archeologico di Ercolano*. –13.10.: Materia. Il legno che non bruciò ad Ercolano.

Reggio Emilia (I). *Pal. Magnani*. –12.3.: L'arte inquieta. L'urgenza della creazione. Paesaggi interiori, mappe, volti: 140 opere da Paul Klee ad Anselm Kiefer.

Remagen. *Bahnhof Rolandseck*. –26.3.: Tierisch was los.

Reutlingen. *Kunstmuseum/Galerie*. –14.5.: Die Bewertung der Kunst. Werke aus der Slg. Kienzle.

Kunstmuseum/konkret. –12.3.: Vera Leutloff. Farbe in Bewegung. (K).

Spendhaus. –25.6.: James Ensor. Das druckgraphische Werk aus der Slg. Deckers. (K). 10.3.–11.6.: Julia Weißflog. Scheinbar Unwichtiges. 4. Holzschnitt-Förderpreis.

Richmond (USA). *Virginia Museum of Fine Arts*. –26.2.: Raoul Dufy: Drawn to Royal Ascot.

Riehen (CH). *Fondation Beyeler*. –21.5.: Wayne Thiebaud. (K). 19.2.–1.5.: Picasso. Künstler und Modell. Letzte Bilder.

Rom (I). *Bibliotheca Hertziana*. A/O: Describing Ukraine: Cartography and Travelogues (https://rarebooks.bibl.hertz.it/describing_ukraine).

Casa di Goethe. –9.4.: Reise nach Italien. Der Blick auf den anderen. *Colosseo*. –10.4.: Il viaggio di Enea. Da Troia a Roma.

Galleria Nazionale d'Arte Moderna. –16.4.: Pasolini pittore.

Maxxi. –10.4.: Technoscape. The Architecture of Engineers. –23.4.: Ingenio. Idee visionarie dall'archivio di Sergio Musmeci. –30.4.: Bob Dylan. Retrospectrum. –15.10.: Architetture fatte ad arte. BBPR, Costantino Dardi, Monaco-Luccichenti, Luigi Moretti.

Museo d'Arte Contemporanea. –19.2.: Pier Paolo Pasolini and Ezra Pound. A Pact.

Pal. Bonaparte. –26.5.: Van Gogh.

Pal. Cipolla. –26.2.: Raoul Dufy. Il pittore della gioia.

Pal. delle Esposizioni. –26.2.: Pier Paolo Pasolini. Everything is Sacred; Mario Merz, Balla, Carrà, De Chirico, De Pisis, Morandi, Savinio, Severini. Roma 1978.

Scuderie del Quirinale. –10.4.: Arte liberata 1937–47. Capolavori salvati dalla guerra.

Romont (CH). *Musée Suisse du Vitrail*. –16.4.: Silvia Gertsch. Licht und Gegenlicht. (K).

Rosenheim. *Städt. Galerie*. –16.4.: Wegschauen verboten! Das politische Bilderbuch.

Rostock. *Kunsthalle*. –19.2.: Unter blauen Himmeln. Wolfgang Mattheuer und Markus Matthias Krüger.

Roubaix (F). *La Piscine*. 18.2.–21.5.: Des marteaux de porte d'exception pour la serrurerie d'art Fontaine, 1925. 25.2.–28.5.: Aristide Maillol (1861–1944): La quête de l'harmonie.

Rouen (F). *Musée des Beaux-Arts*. –27.2.: Caravage. Un coup de fouet.

Rovereto (I). *Mart*. –19.2.: Eretici. Arte e vita. –19.3.: Giotto e il Novecento; Giuseppe Gallo. Michelangelo sogna Brancusi.

Rovigo (I). *Pal. Roverella*. 25.2.–25.6.: Renoir e l'Italia.

Rüsselsheim. *Opevillen*. 19.2.–4.6.: Frieda Riess und Yva. Fotografien 1919–37.

Saarbrücken. *Saarlandmuseum*. –26.2.: Im Auge des Kosmos. Zeichnungen von Fabienne Verdier. (K).

Saint-Cloud (F). *Musée des Avelines*. –26.3.: René Crevel (1892–1971). Confort et utopie. L'esprit Art déco.

St Ives (GB). *Tate*. –1.5.: Barbara Hepworth: Art and Life.

Saint Louis (USA). *Art Museum*. –26.2.: Day & Dream in Modern Germany, 1914–45.

St. Gallen (CH). *Kunsthalle*. –19.3.: Gina Proenza.

Kunstmuseum. –2.4.: Alexander Hahn. Memory of Light – Light of Memory. –14.5.: Perfect Love. Von Liebe und Leidenschaft. 25.2.–18.6.: Tschabalala Self. 25.2.–5.11.: Unerwartete Begegnungen. Neue Perspektiven auf die Slg.

Lokremise. –14.5.: Sheila Hicks.

Museum im Lagerhaus. –26.2.: Lene Marie Fossen.

St Petersburg (USA). *Museum of Fine Arts*. –26.3.: True Nature. Rodin and the Age of Impressionism.

Salzburg (A). *DomQuartier*. –29.5.:

Fürsterbischof Hieronymus Graf Colloredo (1772–1803/1812).

Museum Kunst der Verlorenen Generation. –15.4.: Wir sehen uns in Paris! Schicksale aus der Slg. Böhme.

Museum der Moderne Mönchsberg. –12.3.: Günther Selichar: Schirmherrschaft; Wiebke Siem. (K). –10.4.: Samuel Fosso.

Residenzgalerie. –29.5.: Fürsterbischof Hieronymus Graf Colloredo. Reformen an Salzburgs Zeitenwende (1772–1803/1812).

Rupertinum. 25.2.–4.6.: Gunda Gruber. Die Geometrie der Nicht-Ordnungen; Maske und Gesicht. Inge Morath und Saul Steinberg; Queer*fem*magaZINES. Queeres und feministisches Publizieren in Kunst und Kultur.

San Francisco (USA). *Legion of Honor*. –14.5.: Sargent and Spain.

Museum of Modern Art. –2.4.: Bernd & Hilla Becher. (K).

Schaffhausen (CH). *Museum zu Allerheiligen*. –16.4.: Ohne Titel. Junge Malerei aus Süddeutschland und der Deutschschweiz. 25.2.–9.7.: Ziegler-Keramik. Begehrte Schaffhauser Tonwaren 1828–1973.

Schwäbisch Gmünd. *Museum im Prediger*. –10.4.: Timeless Silver. (K).

Schwäbisch Hall. *Kunsthalle Würth*. –26.2.: Sport, Spaß & Spiel in der Slg. Würth.

Schweinfurt. *Museum Georg Schäfer*. –26.2.: Expressionismus in Kunst und Film. (K).

Siegburg. *Stadtmuseum*. –12.3.: Egon Karl Nicolaus (1928–88). Dem Meister der Zahlen zum 95. Gemälde, Zeichnungen, Objekte.

Siegen. *Museum für Gegenwartskunst*. –26.2.: Odor. Immaterielle Skulpturen; Francis Bacon. Im Spiegel der Fotografie; Florence Jung.

Siena (I). *Santa Maria della Scala*. –16.3.: Vivian Maier. The Self-Portrait and its Double.

Sindelfingen. *Galerie der Stadt*. –10.4.: What I like!; Lisa Moll; Ilse Beate Jäkel. Tierzeichnungen.

Singen. *Kunstmuseum*. –16.4.: Ohne Titel. Junge Malerei aus Süddeutschland und der Deutschschweiz.

Soest. *Wilhelm-Morgner-Haus*. –5.3.: Ingeborg Porsch. –12.3.: Inge Dick.

Licht, Zeit, Farbe; Hermann Käthehön, Otto Modersohn, Eduard Bischoff. Soester Künstler in Künstlerkolonien. Willingshausen, Worpsswede, Niddend.

Speyer. *Historisches Museum.* –16.4.: Die Habsburger im Mittelalter. Aufstieg einer Dynastie. (K).

Stockholm (S). *Moderna Museet.* –26.2.: Nan Goldin. –9.4.: Korakrit Arunanonchai.

Nationalmuseum. 23.2.–7.1.24: The Garden. Six Centuries of Art and Nature.

Straßburg (F). *Palais Rohan.* –15.5.: Passé, présent, avenir d'œuvres récupérées en Allemagne en 1945.

Stuttgart. *Kunstmuseum.* –21.5.: SHIFT. KI und eine zukünftige Gemeinschaft. (K).

Landesmuseum Württemberg. –30.4.: Berauschend. 10.000 Jahre Bier und Wein.

Staatsgalerie. –26.2.: Glitzer und Gift der Zwanzigerjahre. George Grosz in Berlin. (K).

Thun (CH). *Kunstmuseum.* –16.4.: Marguerite Saegesser. American Monotypes. (K); Theo Gerber. Science Fiction. (K).

Toulouse (F). *Les Abattoirs.* –5.3.: Niki de Saint Phalle. The 1980s and 1990s.

Treviso (I). *Museo Bailo.* –5.3.: Antonio Carlini. Il maestro di Arturo Martini. –28.5.: Juti Ravenna (1897–1972). Da Annone a Venezia a Treviso.

Trier. *Simeonstift.* –16.4.: Why Are You Creative? by Hermann Vaske.

Triest (I). *Museo Revoltella.* –10.4.: I Macchiaioli. L'avventura dell'arte moderna.

Tübingen. *Kunsthalle.* –16.4.: Sisters & Brothers. 500 Jahre Geschwister in der Kunst.

MUT, Schloss Hohentübingen. –16.4.: Troia, Schliemann und Tübingen. (K).

Turin (I). *Archivio di Stato.* –12.3.: David Bowie, Steve Schapiro. America. Sogni. Diritti.

Castello di Rivoli. –26.3.: Olafur Eliasson.

Galleria Sabauda. –16.4.: Rembrandt incontra Rembrandt.

Ulm. *Stadthaus.* –1.5.: 40 Jahre laif. 40 Positionen dokumentarischer Fotografie.

Ulmer Museum. –16.4.: Protest! gestalten. Von Otl Aicher bis heute. –21.5.: Franco Clivio. No Name Design.

Unna. *Zentrum für Internationale Lichtkunst.* –30.4.: HYPERsculptures.

Utrecht (NL). *Centraal Museum.* –4.6.: The Bentvueghels. A notorious art society in Rome.

Vaduz (FL). *Kunstmuseum.* –10.4.: Candida Höfer. Liechtenstein. Im Dialog mit den Slgen. des Kunstmuseums und der Hilti Art Foundation. 17.2.–6.8.: Artist's Choice: Martina Morger.

Venedig (I). *Gallerie dell'Accademia.* –12.3.: Il Rinascimento in famiglia: Jacopo e Giovanni Bellini. Capolavori a confronto.

Pal. Franchetti. –10.4.: Lee Miller – Man Ray. Fashion, Love, War.

Pal. Grassi. 12.3.–7.1.24: Chronorama. Tesori fotografici del 20° secolo.

Pal. Grimani. –4.6.: Inge Morath: Fotografare da Venezia in poi.

Vercelli (I). *Arca ed Ex Chiesa Di San Vittore.* 10.3.–21.5.: Giacomo Manzù.

Versailles (F). *Schloss.* –19.2.: Louis XV: goûts et passions d'un roi. 14.3.–16.7.: Le caravagisme à Versailles: tableaux de la chambre du Roi.

Vicenza (I). *Basilica Palladiana.* –7.5.: I creatori dell'Egitto eterno. Scribi, artigiani e operai al servizio del faraone.

Palladio Museum. –12.3.: Acqua, Terra, Fuoco. L'architettura industriale nel Veneto del Rinascimento.

Völklingen. *Völklinger Hütte.* –3.9.: Julian Rosefeldt.

Waldenbuch. *Museum Ritter.* –16.4.: Tutto bene. Italienische Kunst aus der Slg. Marli Hoppe-Ritter; Şakir Gökçebağ. Twists and Turns.

Warschau (PL). *Muzeum Narodowe.* –5.3.: Solstice. Nordic Painting 1880–1910.

Washington (USA). *National Gallery.* –11.6.: This is Britain: Photographs from the 1970s and 1980s. –9.7.: Looking Up: Studies for Ceilings, 1550–1800. 26.2.–27.8.: Philip Guston Now.

Smithsonian American Art Museum. –16.3.: Subversive, Skilled, Sublime: Fiber Art by Women.

Weil a. Rhein. *Vitra Design Museum.* –5.3.: Hello Robot. Design zwischen Mensch und Maschine. **Weimar.** *Nietzsche-Archiv.* –27.3.: Nietzsche – Weimar – DDR. Zwei Italiener entdecken den echten Nietzsche.

Weingarten. *Kunst-Raum-Akademie.* –14.5.: Barbara Ehrmann. Fragile Balance.

Wien (A). *Albertina.* –5.3.: Ruth Baumgarte. Africa: Visions of Light and Colour. –14.5.: Dürer, Munch, Miró. The Great Masters of Printmaking. 15.2.–24.5.: Bruegel und seine Zeit. 7.3.–4.6.: Alex Katz. Cool Painting.

Albertina modern. –26.4.: Piktorialismus. Die Kunstfotografie um 1900. 24.2.–23.7.: Andy Warhol bis Damien Hirst. The Revolution in Printmaking. *Belvedere 21.* –19.2.: Avantgarde und Gegenwart. Die Slg. Belvedere von Lassnig bis Knebl. –12.3.: Gerwald Rockenschau. 10.3.–10.9.: Alois Mosbacher.

Dommuseum. –27.8.: Mahlzeit. *Kunstforum.* –25.6.: Kiki Kogelnik: Now is the Time. *Kunsthalle.* –12.3.: Sanja Iveković : Works of Heart (1974–2022). –9.4.: Rajkamal Kahlon.

Kunsthau. –19.2.: Unseen Places. Gregor Sailer; We Love Our Customers. Stefanie Moshammer. *Kunsthistorisches Museum.* 7.3.–25.6.: Georg Baselitz. Nackte Meister. (K).

Leopoldmuseum. –27.2.: Tilla Durieux. Eine Jahrhundertzeugin und ihre Rollen.

MAK. –7.5.: Das Fest. Zwischen Repräsentation und Aufruhr. (K). –30.4.: Sonja Bäuml. Entangled Relations – Animated Bodies. –21.5.: Falten. –25.6.: Birke Gorm. dead stock. –3.9.: Werkstätte Hagenauer. Wiener Metallkunst 1898–1987.

Museum Moderner Kunst. –26.2.: Das Tier in Dir. Kreaturen in (und außerhalb) der mumok Slg. –5.3.: Emilia Rigov. –10.4.: Mixed up with others before we even begin.

Unteres Belvedere. –29.5.: Klimt. Inspired by van Gogh, Rodin, Matisse. (K).

Orangerie. –7.1.24: Das Belvedere. 300 Jahre Ort der Kunst.

Wien Museum. –26.3.: Atelier Bauhaus, Wien. Friedl Dicker und Franz Singer.

Wilhelmshaven. *Kunsthalle.* –19.2.: Fluxus Matters.

Williamstown (USA). *Clark Art Institute.* –12.3.: Promenades on Paper. Eighteenth-Century French Drawings from the Bibliothèque nationale de France.

Winterthur (CH). *Gewerbemuseum.* –14.5.: The Bigger Picture: Design – Frauen – Gesellschaft. *Kunstmuseum.* *Beim Stadthaus.* –30.4.: Oscar Tuazon. Building.

Reinhart am Stadtgarten. 11.3.–30.7.: Reon. Rêve et réalité. 11.3.–5.11.: Geschichten in Gesichtern. Porträt und Tronie in der niederländischen Kunst. 11.3.–19.11.: Garderobe. Geschichten aus dem Kleiderschrank.

Beim Stadthaus & Reinhart am Stadtgarten. –19.3.: Christoph Rüttimann. (K).

Wolfsburg. *Kunstmuseum.* –19.3.: Blow up. Vom Wachsen der Dinge. 11.3.–16.7.: Re-Inventing Piet. Mondrian und die Folgen.

Worpswede. *Museen.* –5.3.: Paula Modersohn-Becker Kunstpreis 2022.

Würzburg. *Museum im Kulturspeicher.* –19.3.: Michael Müller. Die Errettung des Bösen. Mögliche und unmögliche Bilder. –21.5.: Valentin Schwab. Eine Retrospektive.

Wuppertal. *Skulpturenpark Waldfrieden.* 4.3.–6.8.: Jaana Caspary. Ebenda.

Von der Heydt-Museum. –19.2.: Fremde sind wir uns selbst: Bildnisse von Paula Modersohn-Becker bis Zanele Muholi.

Yorkshire (GB). *Sculpture Park.* 4.3.–11.6.: Simon Palmer. Observation of Landscape.

Zittau. *Städtisches Museum.* –16.4.: Max Langer.

Zürich (CH). *ETH.* –5.3.: On Observing the Printing. Dokumentation lithographischer Druckprozesse.

Kunsthau. 24.2.–21.5.: Füssli. Mode – Fetisch – Fantasie. (K).

Migros Museum für Gegenwartskunst. –2.4.: Acts of Friendship. 1. Akt. –28.5.: Ragnar Kjartansson. The Visitors.

Museum für Gestaltung. –19.2.: Haettenschweiler von A bis Z.

Schriftgestalter, Grafiker und Künstler. –26.3.: Willy Guhl: Denken mit den Händen.

Museum Rietberg. –30.4.: Jain sein. Kunst und Leben einer indischen Religion. (K). –24.6.: Wege der Kunst. Wie die Objekte ins Museum kommen. (K).

Schweizerisches Landesmuseum. –2.4.: Prunkvolle Schlitten.

Zug (CH). *Kunsthau.* –16.4.: Jan Jedlicka. Retrospektive; Max von Moos, Florin Granwehr, Brigitte Moser. Neue Schenkungen.

Zwickau. *Max-Pechstein-Museum.* 18.2.–29.5.: 1905. Fritz Bleyl und der Beginn der Brücke.

Impressum

Erscheinungstermin Monatsmitte. Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Verantwortliche Redakteurin: Prof. Dr. Christine Tauber. **Redaktionsassistent:** Gabriele Strobel M.A.

Weitere ständige Mitglieder der Redaktionskonferenz: Prof. Dr. Dietrich Erben, Prof. Dr. Christian Fuhrmeister, Prof. Dr. Iris Lauterbach, Prof. Dr. Ulrich Pfisterer, PD Dr. Ursula Ströbele, Dr. Esther Wipfler.

Anschrift der Redaktion: Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Katharina-von-Bora-Str. 10, 80333 München. E-Mail-Adresse: Kunstchronik@zikg.eu.

Herausgeber: Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München. **Verlag:** Fachverlag Hans Carl, Nürnberg. Erscheinungsweise: 11 Hefte pro Jahr (Heft 9/10 als Doppelnummer). Abonnementspreise/Inland: Jährlich € 76,90 (inkl. Porto und MwSt.), Studenten € 48,40 (inkl. Porto und MwSt.), Verbandsmitglieder € 62,- (inkl. Porto und MwSt.). Ausland: € 88,70 (inkl. Porto, zzgl. MwSt.), Studenten € 62,30 (inkl. Porto, zzgl. MwSt.), Verbandsmitglieder € 75,- (inkl. Porto, zzgl. MwSt.). Kündigungsfrist: 6 Wochen zum Bezugsende. Anzeigenpreise: Preise für Seitenteile nach Preisliste Nr. 45 vom Januar 2022. Anschrift der Versandabteilung und der Anzeigenleitung: Fachverlag Hans Carl, Postfach 99 01 53, 90268 Nürnberg, Andernacher Str. 33a, 90411 Nürnberg, Telefon: (09 11) 9 52 85-20 (Anzeigenleitung) 9 52 85-29 (Abonnement). Telefax: (09 11) 9 52 85-48. E-Mail: abo@hanscarl.com. Internet: <http://www.carlibri.com> – Bankkonten: Castell-Bank Nürnberg 04000 200 (BLZ 790 300 01). Stadtparkasse Nürnberg 1 116 003 (BLZ 560 501 01). Postscheckkonto: Nürnberg 41 00-857 (BLZ 760 100 85).

Druck: C. Fleßa GmbH, 90763 Fürth. ISSN 0023-5474. Tatsächlich verbreitete Auflage: 1.314 (IVW III/22)



Angeschlossen der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e. V. – Sicherung der Auflagenwahrheit.